

ulm

Wir Alle

Chancengerechtigkeit
und Vielfalt



Handlungskonzept für Chancengerechtigkeit und Vielfalt



Vision

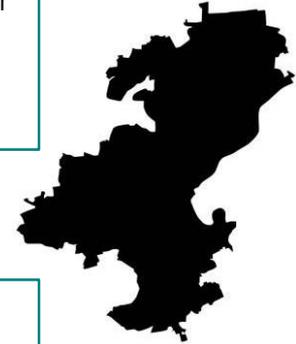
Ein Konzept für ALLE

WIR

Wir möchten für alle Menschen eine gleichermaßen bessere Zukunft, in der Potentiale und Persönlichkeit frei entfaltet werden können, sich alle für ein faires, gleichberechtigtes Ulm einsetzen und die Stadt als lebenswerte Kommune mitgestalten

ALLE

Alle in Ulm lebenden Menschen verfügen unabhängig ihrer Vielfaltsmerkmale über gleiche Möglichkeiten, in dieser Stadt gut zu leben, sich einzubringen und sich zu entwickeln



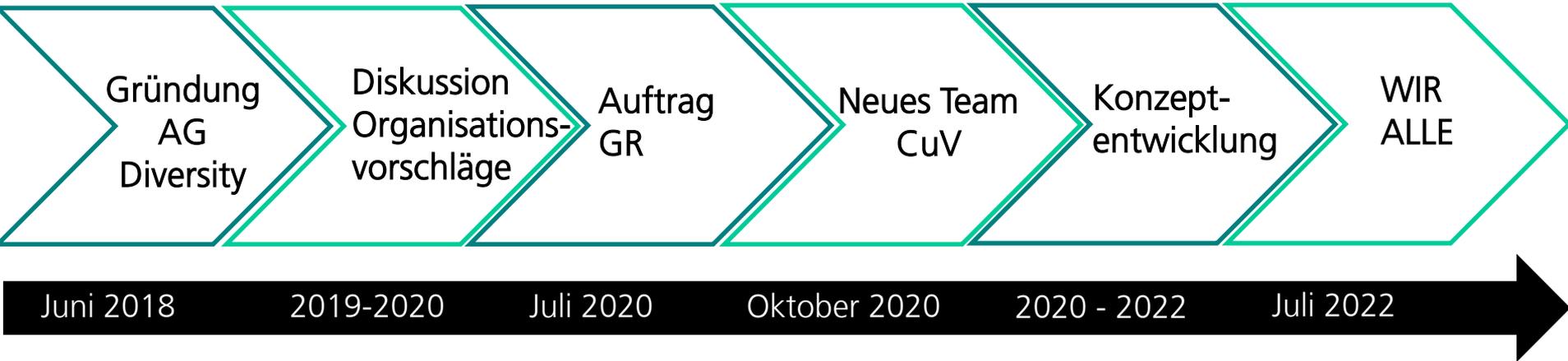
Vorteile durch aktive Gestaltung von Chancengerechtigkeit & Vielfalt

Ulm kann u.a:

-  den gesellschaftlichen Zusammenhalt und den sozialen Frieden fördern und das Zugehörigkeitsgefühl befördern
-  die Repräsentation und Identifikation stärken, weil die Vielfalt der Bürger*innenschaft sich in der Personalstruktur der Stadtverwaltung spiegelt
-  Die Verwaltung begegnet dem Fachkräftemangel und gewinnt und hält kompetente Mitarbeiter*innen
-  dem Anspruch von bürger*innenorientierten Dienstleistungen und einer modernen Verwaltung gerecht werden
-  Ulm zu einem Ort der Innovation machen, an dem unterschiedliche Lebenserfahrungen und Perspektiven das soziale und kulturelle Leben sowie die Arbeitswelten inspirieren und somit Wirtschaft und Wissenschaft stärken
-  Empowerment von Menschen und Gruppen gemeinsam fördern

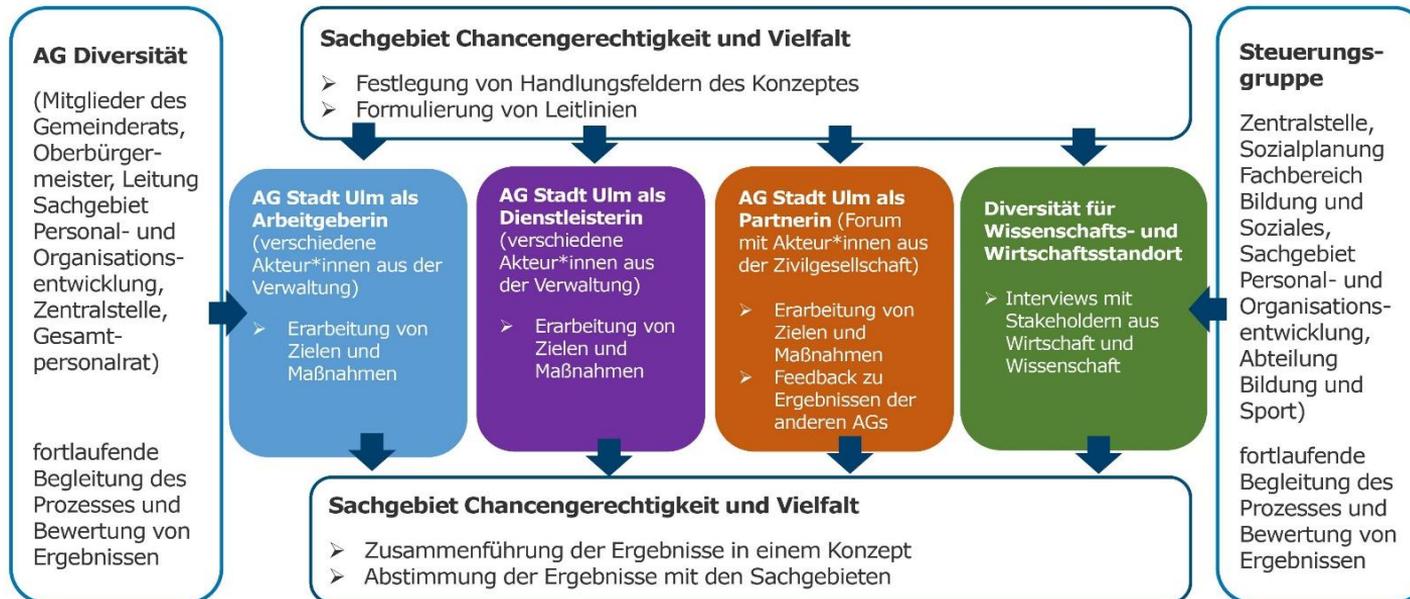
Entwicklung des Handlungskonzeptes

Erreichte Meilensteine



Prozess Konzeptentwicklung

So wurde vorgegangen:



Arbeitsgruppen

Breite Beteiligung

AG Diversity

- OB, Fraktionsvertreter GR, GPR, ZSD/P, Z, Z/CuV

Steuerungsgruppe

- Ramboll, ProDiversity, Z, Jugendaktiv, SP2/BM2, BS, ZSD/P, CuV

Wissenschaft & Wirtschaft

- HWK, IHK, Innovationsregion Ulm, Uni Ulm, Firmen etc.

+ Ergebnisse Int. Botschaft, Nachbarschaftsgespräche, #junginulm etc.

AG Arbeitgeberin

- Z/ÖA, SWU, ZSD/P, VGV/MO, BM3/C3, KITA, GPR, Z/CuV

AG Dienstleisterin

- LI, KIBU, BS, BDIII, Jobcenter, Z/CuV

AG Partnerin

- IA, GR, GEB, IB, Jugendaktiv, Frauenforum, Senior*innenrat, fbs, Lebenshilfe Donau-Iller e.V., Habila GmbH, Selbsthilfebüro Korn e.V., Young & Queer e.V., Arbeiter-Samariter-Bund BW e.V., Frauentreff Ulm e.V. etc.

Beteiligung Konzeptentwicklung

World-Café-Formate



Wie sieht das Konzept aus?

schlank, kompakt und konkret

Inhalt



Grußwort

Einleitung

Warum braucht Ulm ein Konzept

Entwicklung des Konzepts

Ausrichtung des Konzepts

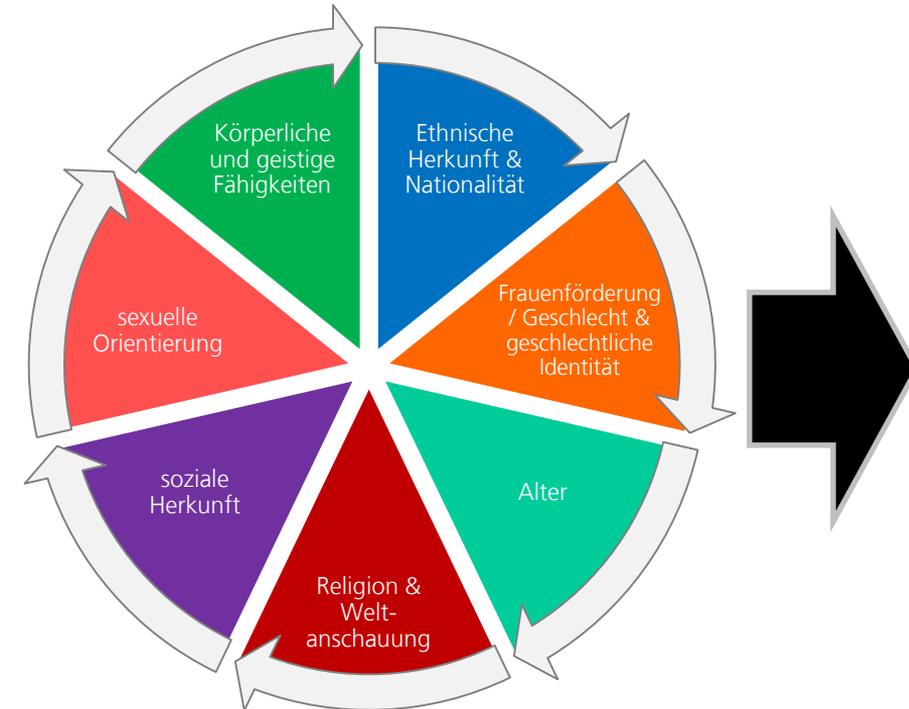
Ziele und Maßnahmen

Umsetzung und Qualitätssicherung

Mut zur Handlung

Vielfalt – sind wir alle

verschiedene Zielgruppen hinter der Vision



Intersektionale Betrachtung zielt explizit nicht auf Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für bestimmte Zielgruppen

Alle Vielfaltsdimensionen werden ganzheitlich betrachtet

Maßnahmen wurden daher nicht z.B. nur für Frauen, inklusive oder internationale Menschen entwickelt

Niemand ist nur Mann oder Muslima oder hat eine Behinderung, sondern alle Menschen tragen viele Vielfaltsidentitäten in sich

Die verzahnte Vielfaltsarbeit entspricht der Lebensrealität, die sich durch Mehrfachzugehörigkeit und Mehrfachdiskriminierung auszeichnet

Ziele

verschiedene Bereiche mit einem Ziel



Leitende Fragen

Beispiele

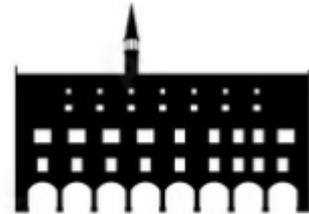
- ? Wie können die interne Arbeitsorganisation, Personalentwicklung und Verwaltungskultur vielfaltskompetent gestaltet werden, in dem alle Beschäftigten ihre unterschiedlichen Kompetenzen, Qualifikationen & Erfahrungen einbringen können?
- ? Wie können die Dienstleistungen der Stadt Ulm so gestaltet und weiterentwickelt werden, dass alle Bürger*innen der Stadt erreicht werden?
- ? Welche Initiativen & Projekte gibt es bereits, die das Thema Chancengerechtigkeit und Vielfalt vorantreiben und wie können diese unterstützt werden?
- ? Wie kann die Stadtverwaltung dazu beitragen, dass Ulm ein von Wertschätzung, Vielfalt, Akzeptanz & Weltoffenheit geprägter Lebens- & Arbeitsort bleibt?



Stadt Ulm als Arbeitgeberin

Beispielmaßnahmen

- pro Jahr mindestens zwei thematische Inputs/Workshops zu „Vorteile durch Vielfalt“ für Mitarbeitenden
- Die Personalprozesse der Stadt Ulm werden im Rahmen eines Vielfalts-Checks daraufhin überprüft, ob sie allen die gleichen Einstiegs- und Aufstiegschancen einräumen
- Es gibt positive (Förder-)Maßnahmen, um gezielt Unterrepräsentanzen bestimmter Gruppen abzubauen (z.B. Frauenförderung, Führen in Teilzeit, Wissenstransfer von Alt nach Jung und umgekehrt).



Unsere Dienstleistungen als Stadt

Beispielmaßnahmen

- Diversity-Checks (Zugang, Barrieren, Hemmnisse) von zentralen Dienstleistungen erfolgen
- Corporate Designs beinhaltet Vorgaben zu einfacher/leichter Sprache und barrierefreie Illustrationen (z. B. Piktogramme)
- Zentraler Kommunikationskanal, der Hinweise zum Thema Diskriminierung und Vielfalt aus der Bürger*innenschaft aufgreift
- Begehung mit betroffenen Bürger*innen zur Sensibilisierung der Verwaltung für Barrierefreiheit



Stadtgesellschaft: Zusammenleben gestalten

Beispielmaßnahmen

- Vielfalts-Aktionswoche gemeinsam mit Vereinen und Initiativen (Mitmach-Events, Plakate, Filmclips, etc.)
- Es wird ein Wettbewerb mit anschließender Preisverleihung zum Thema Vielfalt und Chancengerechtigkeit für Schulen, Jugendhäuser, Jugendaktiv und Kitas ausgerufen
- Forum der Vielfalt zur Vernetzung wird mit Zivilgesellschaft initiiert (dieses übernimmt auch die Begleitung der Umsetzung des Konzepts)



Diversität als Faktor für Wirtschaft & Wissenschaft

Beispielmaßnahmen

- „Divers-City“ Austausch mit Fokus auf Wirtschaft, Wissenschaft, Vielfalt, Internationalität
- Die Beratungsangebote für KMU zu Vielfalt und Antidiskriminierung werden ausgebaut, ebenso zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Initiativen zur Formalisierung informeller (prekärer) Arbeit werden unterstützt, ebenso werden bestehende Angebote zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und Qualifizierungen gestärkt.



ulm

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Ulm
Team Chancengerechtigkeit & Vielfalt
Donaustraße 5, 89073 Ulm